

## Übersicht über die für den CIVITAS-Award 2018 eingereichten Projekte

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
1.	Privatstiftung Sparkasse Pöllau	Heimholung einer historisch wertvollen Orgel	<p>Der Marktgemeinde Pöllau wurde eine historische Orgel aus dem frühen 17. Jahrhundert zum Kauf angeboten. Laut Expertise eines Gutachters stammt diese Orgel ursprünglich aus Kalvarienberg in Pöllau.</p> <p>Aus nicht bekannten Gründen war diese Orgel zuletzt im Privateigentum einer Familie in Bergisch Gladbach – Nordrhein-Westfalen.</p> <p>Es handelt sich jedenfalls um eine historisch wertvolle Prozessionsorgel wie sie für den süddeutsch-österreichisch-böhmischen Kulturraum in der Barockzeit typisch war.</p> <p>Das Angebot der deutschen Familie an die Marktgemeinde Pöllau war preislich sehr entgegenkommend zumal der Schätzwert wesentlich höher beziffert wurde. Der Ankauf konnte um EUR 15.000,00 exkl. rund EUR 3.000,00 Transport- und Versicherungskosten mit großzügiger Unterstützung der Privatstiftung Sparkasse Pöllau bewerkstelligt werden.</p> <p><b>Ziel ist der Erhalt des kulturellen Erbes unserer Region und die vermutlich einmalige Chance, diese Orgel an ihren ursprünglichen Standort zurückzuholen.</b></p> <p>Diese Orgel wird künftig in der <b>Musikschule in Pöllau aufgestellt</b> – dies war vermutlich auch der letzte dokumentierte Standort. Somit können nun junge Musikschülerinnen und –schüler auf diesem historischen Instrument das Orgelspiel erlernen.</p>	Foto

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Projektsumme 2018: 5.000,--</p> <p>Der Rest des Kaufpreises wurde von der Marktgemeinde Pöllau aus dem Erbe eines ehemaligen Kulturschaffenden abgedeckt.</p>	
2.	<b>Privatstiftung Sparkasse Pöllau</b>	<b>„Gründervater“ Dr. Josef Schrittwieser</b>	<p>Die Sparkasse Pöllau wurde 1872 als Gemeindeparkasse gegründet. Als „Gründervater“ gilt heute der praktische Arzt und Apotheker Dr. Josef Schrittwieser. Der am 4. Jänner 1826 Geborene war auch langjähriger Gemeinderat der Marktgemeinde Pöllau und Träger des „Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone“ – der höchsten Auszeichnung des Kaisers.</p> <p>Schrittwieser war Träger des Gedankens der Sparkassengründung, ihres Aufbaues und ihrer Erweiterung. Er war zugleich von der Gründung 1872 bis 1894 Direktor der Sparkasse. In der Chronik heißt es: „Er war bis 1882 Buchhalter und verrichtete alle schriftlichen Arbeiten. Als Direktor widmete er der Sparkasse seine ganze Freizeit.“</p> <p>Am 5. Dezember 1901 verstarb Dr. Schrittwieser nach einem erfüllten und vom Engagement für die Gesellschaft geprägten Leben. 1903 wurde ihm für sein <b>Lebenswerk eine Eiche im Pöllauer Aupark gepflanzt sowie ein Gedenkstein gesetzt.</b></p> <p>Als Zeichen der Dankbarkeit hat die Privatstiftung Sparkasse Pöllau die umfassende <b>Sanierung und teilweise Neugestaltung dieses Denkmals</b> initiiert und finanziert. In enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Pöllau konnte dieses am 6. Juli 2018 wieder seiner</p>	Gestaltungsmappe Aupark Foto

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Bestimmung übergeben werden.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Neugestaltung hat die Privatstiftung auch eine <b>Landschaftsplanerin beauftragt, ein Konzept für die künftige Gestaltung des Auparks zu erarbeiten</b>. Nach diesem Konzept sollen in weiterer Folge auch weitere verdienstvolle Persönlichkeiten einen Ehrenplatz in der Marktgemeinde bekommen.</p> <p>Ziel war es in erster Linie, diese verdiente Persönlichkeit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Dr. Schrittwieser ist wesentlicher Teil der Geschichte der Marktgemeinde wie auch der Sparkasse.</p> <p>Als positiven „Nebeneffekt“ ist die teilweise Neugestaltung des von der Bevölkerung sehr stark frequentierten Auparks zu nennen. Das bisherige Denkmal war komplett verwachsen, durch Umwelteinflüsse und Frost stark beschädigt.</p> <p>Künftig wird in Abstimmung mit dem Parkreferenten ein „Walk of Fame“ für Pöllau entstehen. Die Stiftung möchte damit auch einen Schritt zur Erinnerungskultur setzen und vor allem der jüngeren Generation ein Geschichtsgedächtnis in Form begeh- und begreifbarer Gedenkstätten anbieten.</p> <p>Projektsumme 2018: max. ca. EUR 10.000,00 (Projekt ist noch nicht vollständig abgerechnet)</p>	
3.	<b>Privatstiftung Sparkasse Pöllau</b>	<b>Plastik war gestern</b>	Unter dem Motto „Plastik war gestern“ wird Plastiksackerln der Kampf angesagt. Ziel ist es, Plastiksackerl im Naturpark	Presseaussendung

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Pöllauer Tal auf ein Minimum zu reduzieren.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der <b>NMS Pöllau</b> wurden <b>Motive zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz von den Schülern gestaltet</b>. Aus diesen Motiven wurde durch eine Jury ein <b>Siegerbild ausgewählt und auf Stofftaschen abgedruckt</b>.</p> <p><b>2.467 Haushalte</b> im Naturpark Pöllauer Tal durften sich sodann über eine nette und vor allem sinnvolle Überraschung in ihrem <b>Briefkasten</b> freuen. Und zwar über eine <b>kostenlose Stofftasche, mit der der Plastiksackerlflut entgegengewirkt wird</b>.</p> <p>Bei der Auswahl des Produzenten wurde besonders auf eine ökologische und biologische Herstellung geachtet.</p> <p>Zielgruppe sind alle Bewohner des Einzugsgebietes der Privatstiftung Sparkasse Pöllau – Begünstigter ist v.a. auch die „Natur“.</p> <p>Zusätzlich ist angedacht, dass Betriebe, welche die Taschen in ihr Sortiment aufnehmen wollen, diese über die Klimaschutzregion erwerben und zu einem im Pöllauer Tal einheitlichen Preis verkaufen können.</p> <p>Pro Kopf und Jahr verbrauchen die Österreicher im Schnitt 51 Plastiksackerl. Die in diesem Projekt verwendeten Bio-Stofftaschen sind wiederverwendbar, waschbar und fair produziert.</p> <p>Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben (Handel, Banken, Ämter, ...) ist es möglich, viele</p>	

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Stofftaschen im Pöllauer Tal in Umlauf zu bringen. Dabei kann ein Teil der Taschen über Sponsoring und ein weiterer Teil über den Ankauf durch die Betriebe finanziert werden.</p> <p><b>Zusätzlich wird den Taschen noch ein von der Klimaschutzregion gestalteter Folder zum Thema Platicsackerl beigelegt, der über die Umweltverschmutzung durch Plastik aufklärt.</b></p> <p>Zudem ist zu erwähnen, dass die Tagesstätte der Lebenshilfe die Verpackung und den Versand der Stofftascherl an jeden Haushalt durchgeführt hat. Solche Aufgaben tragen dazu bei, dass die KlientInnen dieser Einrichtung auch in regionale Projekte eingebunden werden und mit dem Erlös für diese Dienstleistung wiederum Ausflüge unternommen werden können.</p> <p>Das gegenständliche Projekt wurde gemeinsam von der Klima- und Energiemodellregion Naturpark Pöllauer Tal, dem Verein Naturpark Pöllauer Tal (NP-Verein) und der Sparkassenstiftung entwickelt. Nachdem beide Stiftungsvorstände Johannes Kielhofer und Jürgen Flicker gleichzeitig auch im Vorstand des Vereines Naturpark Pöllauer Tal sind und dieser der Trägerverein der Klima- und Energiemodellregion ging die Entwicklung quasi in Personalunion gemeinsam mit dem Obmann des NP-Verein sowie der Klimaregionsmanagerin von statten.</p> <p><b>Das beschriebene Projekt sollte sich über mehrere Jahre ziehen – jedenfalls so lange bis das Stofftascherl gut etabliert ist. Es wird jedenfalls auch seitens NP-Verein intensiv mit den Schulen an diesem Thema weiter gearbeitet.</b></p>	

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Projektsumme 2018: 2.000,--</p> <p>Weitere Partner sind neben den bereits oben erwähnten Initiatoren die Wirtschaftsbetriebe des Pöllauer Tales.</p> <p>Die Summe deren Projektbeteiligung ist: Neben der zeitlichen Komponente wurden von den restlichen Projektpartner nochmals rd. EUR 2.000,00 - 3.000,00 aufgebracht.</p>	
4.	PS Sparkasse Rattenberg	Glaskunsth Handwerk und Design Award der HTL Kramsach	<p>Im Juni dieses Jahres wurden die Diplomprojekte in der HTL Kramsach öffentlich präsentiert und wurden erstmals ein Glaskunsth Handwerk und Design Award vergeben. Insgesamt sechs ausgeführte und abgeschlossene Diplomarbeiten in den Bereichen Glaskunsth Handwerk und Design sowie Glastechnik wurden in der HTL Kramsach vorgestellt: „Spiegelung“, „Zeichnungen als Gestaltungs-/Aussageform“, „Pure“, „Die Linien der Natur“, Concept Store“ und „Kap 6212 – Bistro am Achensee“.</p> <p>Die <b>Schüler</b> wandten das in den vergangenen Jahren Gelernte an und zeigten die <b>unterschiedlichsten Möglichkeiten der Be- und Verarbeitung von Glas</b>.</p> <p>Der <b>Glaskunsth Handwerk und Design Award</b> und 1.200 Euro gingen an Johanna Öller, die in ihrem Diplomprojekt Aldous Huxley´s Essay „the Doors of Perception“ aus dem Jahr 1954 thematisierte. Mit Collagen von Gesichtern und Glasplatten stellte sie das veränderte Bewusstsein nach Huxley eindrucksvoll dar. Der zweite Preis ging an Bernadette Höpperger, während sich Johanna Rinnergschwentner über den dritten Preis freuen durfte.</p>	<p><a href="https://www.meinbezirk.at/kufstein/c-lokales/htl-kramsach-verleiht-erstmal-award-fuer-design_a2672180">https://www.meinbezirk.at/kufstein/c-lokales/htl-kramsach-verleiht-erstmal-award-fuer-design_a2672180</a> Foto</p>

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Dank der Verleihung des Awards wird Handkunstwerk und Design mit Regionalbezug gefördert und so werden auch Jugendliche gezielt unterstützt.</p> <p>Dieses Projekt wird ausschließlich von der Sparkassenstiftung unterstützt. Eine längere Laufzeit ist angedacht. <b>Rattenberg wird auch als die Glasstadt bezeichnet und Glas ist ein riesen Thema in Rattenberg.</b></p> <p>Projektsumme 2018: 2.500 Euro</p>	
5.	<b>PS Sparkasse Groß Siegharts</b>	<b>Keine Chane dem plötzlichen Herztod</b>	<p>Die Sparkasse der Stadt Groß-Siegharts Privatstiftung stellt gemeinsam mit dem Roten Kreuz und den Freiwilligen Feuerwehren die flächendeckende Versorgung mit Laien-<b>Defibrillatoren im Einzugsgebiet</b> sicher. Es nehmen daher alle Orte der Gemeinden Groß-Siegharts, Dietmanns, Karlstein/Thaya und Ludweis-Aigen teil.</p> <p>Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen außerhalb von Krankenhäusern. Im Ernstfall zählt jede Minute. Gerade im Einzugsgebiet der Sparkassenstiftung können bis zum Eintreffen des Notarztes bis zu 30 Minuten wertvoller Zeit vergeben. Rasche Hilfe kann durch Laien-Defibrillatoren geleistet werden, die durch jeden Ersthelfer bedient werden können.</p> <p>Die <b>Sparkassenstiftung initiiert daher die flächendeckende Ausstattung jedes Ortes im Einzugsgebiet mit solchen Defis und darüber hinaus auch die Ausbildung entsprechender Ersthelfer um auch die Handhabung dieser Lebensretter sicher zu stellen.</b></p> <p>Es gibt hierzu eine Kooperation mit dem Roten Kreuz, den örtlichen Freiwilligen Feuerwehren und den Gemeinden.</p>	Fotos PR-Artikel

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Das Rote Kreuz hat einerseits die Beschaffung der Geräte übernommen, andererseits wird auch die Ausbildung der Ersthelfer durch das Rote Kreuz vorgenommen. Die Freiwilligen Feuerwehren übernehmen die Stationierung des Defis, im Einsatzfall auch teilweise die Bedienung und stellen den ungehinderten Zugang für die gesamte Ortsbevölkerung sicher. Die Gemeinden übernehmen die laufenden Wartungskosten der Defis.</p> <p>Die Idee zu diesem Projekt entstand im Stiftungsvorstand. Mit den Verantwortlichen der Einsatzorganisationen sowie den jeweiligen Bürgermeistern wurden schnell Partner gefunden. Die Übergabe der Geräte sowie die Einschulung der Ersthelfer beginnt mit September 2018.</p> <p>Durch die Umsetzung dieses Projekts ist die flächendeckende Versorgung mit lebensrettenden Defibrillatoren von ca. 9.000 Menschen in 30 Orten im oberen Waldviertel gesichert.</p> <p><b>Der Ankauf von insgesamt 30 Stück Defis wurde zur Gänze durch die Sparkassenstiftung finanziert.</b></p> <p><b>Die Gesamtkosten der Beschaffung der Defis belaufen sich auf ca. 36.000,-. Weitere laufende Kosten werden nicht verursacht, da die Wartung von den Gemeinden übernommen wird.</b></p> <p><b>Die Stiftung wickelt das gesamte Projekt (Koordination, Beschaffung, Verteilung) ab.</b></p> <p>Die Anschaffung ist einmalig erfolgt, die Aus- und Weiterbildung der Ersthelfer erfolgt laufend und Wiederkehrend. Auch die Defis sollten zumindest die</p>	



	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			nächsten 10 Jahre einsatzbereit sein. Allfällige Reparaturen oder auch Ersatzbeschaffung werden durch die Gemeinde getragen.	
6.	PS Sparkasse der Stadt Groß-Siegharts	Erstes Österreichisches Sparkassenmuseum (mit Buchpräsentation) zur Förderung und Pflege des Sparkassengedankens – Unterstützung Kinderbetreuung	<p>Die historischen Ereignisse rund um die Sparkasse Groß-Siegharts wurden im Kontext zur allgemeinen Sparkassengeschichte, zur Geschichte Österreichs und zu internationalen Ereignissen aufgearbeitet.</p> <p>Dies kommt nicht nur im <b>Museum</b> selbst zum Ausdruck, sondern auch im vom Vorsitzenden des Vorstandes der Sparkassenstiftung verfassten <b>Buch</b>. Dieses Buch wurde im Rahmen der Museumseröffnung im Beisein von Dr. Wilhelm Kraetschmer (s-Verband) und Dr. Franz Pruckner (Obmann NÖ Landesverband) präsentiert. <b>Dabei wird im Museum und im Buch immer wieder der Gründungsgedanke der Sparkassen ganz stark betont.</b></p> <p>Die Herstellungskosten des Buches trägt zur Gänze die Privatstiftung. Das Buch selbst wird zum Preis von 15 Euro verkauft und der erzielte Gesamterlös der Kinderbetreuungseinrichtung „Waldviertler Zwutschgerl“ zur Verfügung gestellt. Diese Einrichtung ist gerade in der Region rund um Groß-Siegharts, wo die Arbeitsplatzsituation keine rosige ist, für Jungfamilien von enormer Wichtigkeit.</p> <p>Seitens der Bevölkerung wurde diese Initiative sehr positiv aufgenommen. <b>Ein Gutteil der ersten Buchauflage ist bereits verkauft und das Museum stößt auf reges Interesse, wobei großer Wert auch darauf gelegt wird, dass die Schulen das Museum für Lehrausgänge und Exkursionen vor allem im Hinblick auf die Vermittlung</b></p>	Fotos und PR-Artikel

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p><b>von Finanzwissen besuchen.</b></p> <p>Das Museum befindet sich im Schloss in Groß-Siegharts. In drei Räumen werden diverse Exponate, wie beispielsweise eine Originalsatzung aus der Gründerzeit, Rechenmaschinen aus den 1880er-Jahren bis hin zum modernen Netbanking und Vieles mehr ausgestellt. Die Geschichte des Geldes ist ebenso dargestellt wie die Entwicklung des Rechnungswesens. Im Museum befindet sich auch ein flat-screen, auf dem beispielsweise Sparefrohtv, aber auch historische Werbefilme aus dem Sparkassenbereich zu sehen sind. Das Erste Österreichische Sparkassenmuseum hat also nicht nur musealen Charakter, sondern durchaus modernes Flair. Im letzten Raum wird sehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass die gute alte Sparkassenidee gerade in der Stiftung eine wahre Renaissance erfährt.</p> <p>Als Zielgruppe für Museum und Buch kann die gesamte Bevölkerung (auch über das Einzugsgebiet hinaus) betrachtet werden. (Vermittlung von Finanzwissen und historisch interessanten Details, Förderung des Sparkassengedankens). Zielgruppe als „Begünstigter“ sind Jungfamilien und Alleinerzieher, für die in unserer strukturschwachen Region eine Kinderbetreuung für unter Dreijährige von existenzieller Bedeutung ist. (Erlös Buchverkauf zur Gänze für diesen Zweck gewidmet).</p> <p><b>Dieses Projekt verbesserte die Situation im Bereich der Kinderbetreuung und Hebung des Finanzwissens (Schulkinder). Weiters entstand durch das Museum ein zusätzliches Angebot im touristischen Bereich.</b> Es gab bereits zahlreiche Führungen im Museum im Rahmen von</p>	

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Schulexkursionen und Seniorengruppen, darüber hinaus ein Ferienspiel und anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ einen Tag der offenen Tür.</p> <p><b>Dieses Projekt wird ausschließlich von der Sparkassenstiftung unterstützt. Die Stiftung ist nicht nur Geldgeber, sondern alleiniger Initiator und Betreiber.</b></p> <p>Projektkosten: die Kosten für die Museumseinrichtung betragen rund 20.000 Euro (einmalig). Der Gegenwert in Form von Vitrinen, Fotos, technisches Equipment etc. steht dem Museum aber dauerhaft zur Verfügung. Die Herstellungskosten für das Buch betragen rd. 5.000 Euro.</p>	
7.	PS Kärntner Sparkasse	<b>Volksschule Sörg: Kinder bauen und steuern Roboter mit Lego WeDo 2.0</b>	<p>Ziel des Lego-WeDo-Projektes ist es, bereits <b>Kindern</b> im Volksschulalter die <b>ersten Schritte des Programmierens näherzubringen</b> und – durch diverse Zubehörteile – das naturwissenschaftliche Verständnis zu intensivieren.</p> <p>Zuerst bauen die Kinder aus den Zubehörteilen den Roboter „Milo“, der beweglich ist. Danach werden durch ein Tablet und die dazugehörige Software die ersten Schritte zur Programmierung des Roboters gemacht. Insgesamt gibt es 17 verschiedene Baumöglichkeiten (Raumsonde, Rennwagen, Helikopter...), die durch die Software-Anleitung gebaut, programmiert, mit Videos versehen werden und als digitales Lerntagebuch dienen.</p> <p>Durch ein Video über z.B. ein Rettungsprojekt mittels des gebauten Hubschraubers der Menschen und Tiere bei Schlechtwetter evakuiert, lernen die Kinder „nebenbei“ das Wetter oder die Funktionsweise eines Tornados kennen.</p>	Beschreibung Fotos

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Ein anderes Projekt zum Thema Geschwindigkeit bringt die Begriffe Beschleunigung, Drosselung, Zugkraft und Reibung näher.</p> <p>Durch das aktive Arbeiten in Teams von 2 bis 3 Schülern, soll das Wissen in den Bereichen Natur, Biologie, Technik, Informationstechnologie und Programmierung sowie soziale Kompetenz gefördert und erweitert werden und die Schüler in ihrem Tun stärken. Deshalb hat sich der Vorstand der Privatstiftung Kärntner Sparkasse entschlossen, der Volksschule Sörg den Kauf von Lego WeDo-Sets zu ermöglichen.</p> <p>Dieses Projekt wird ausschließlich von der PS Kärntner Sparkasse unterstützt und ist auf eine längere Laufzeit angelegt.</p> <p>Projektsumme 2018: 3.900 Euro</p>	
8.	Anteilsverwaltung Allg. Sparkasse	Schule der Botanik	<p>Der Verein Freundinnen und Freunde des Botanischen Gartens der Stadt Linz hat die <b>Erlebbarkeit des Botanischen Gartens für Kinder (insbesondere Schulklassen)</b> deutlich verbessert.</p> <p>Geschaffen wurde ein <b>spielerischer Arbeitsbogen in Comicform</b>, der von Station zu Station führt. Weiters sind gerade Tafeln im Entstehen, die per iPad gescannt werden und den Begleitpersonen (Lehrkräften), aber bei Jugendlichen auch diesen selbst, die Möglichkeit geben, alle Informationen via App abzurufen. Diese sind ebenfalls lustig als Comics aufbereitet und verbinden so im besten Sinne Information und zielgruppengerechte Unterhaltung.</p>	PR-Artikel „Entdeckerkarte“ „Kräuterhexe“

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Die finanzielle Unterstützung ermöglichte die gesamte Umsetzung des Projekts (Texterin, Grafik, Druck des Arbeitsbogens, Herstellung der Tafeln, App-Programmierung etc.) inkl. ab kommenden Frühjahr 3 Leih-iPads.</p> <p>Erfreulicherweise hat sie die ERSTE Stiftung bereiterklärt, sich finanziell mit 4.000,- Euro zu beteiligen.</p> <p>Projektsumme 2018: 12.000 Euro</p>	
9.	PS Sparkasse Bludenz	<b>Achtung Greisverkehr! Senioren richtig mitgenommen.</b>	<p>Wer im Lebensherbst noch einmal kräftig den Wind im Haar spüren möchte, der kann sich in Bürs, Vorarlberg, ab sofort von einer <b>Rikscha</b> mitnehmen lassen.</p> <p>Um betagteren Mitmenschen kleine Ausflüge zu ermöglichen, hat das Sozialzentrum Bürs &amp; die Privatstiftung Sparkasse Bludenz ein ganz besonderes Projekt auf die Räder gestellt. <b>Mit Fahrradtaxi wird Senioren nicht nur neue Mobilität ermöglicht, sondern auch ein ordentliches Stück Lebensfreude geboten.</b></p> <p>Ehrenamtliche Piloten vermitteln den Senioren mit diesen Rikschas ein neues, erfrischendes Fahrgefühl! Neue Freiheiten entstehen, Optimismus und Lebensfreude keimen auf, ein Stück Jugend kommt zurück! Der Hauptzweck, nämlich die generationenübergreifende Interaktion, wird auf vergnügliche Art durch alle Beteiligten erfüllt. <b>Piloten und Fahrgäste kommen einander näher! Das Zusammenleben von „Jung“ und „Alt“ wird gefördert, Brücken zwischen Generationen geschlagen, menschliche Nähe entsteht, Berührungsgänge werden abgebaut.</b></p> <p>Das Projekt zeichnet sich definitiv mit seiner Erstmaligkeit aus, v.a. in Zusammenarbeit mit einem Sozialzentrum.</p>	Powerpointfolien Fotos

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PS bringen persönlichen Einsatz durch laufende Betreuung, Verbindung mit dem Sozialzentrum und persönliche Kontakte werden gepflegt.</p> <p>Es ist eine längere Laufzeit angelegt: Umsetzung langfristig und nachhaltig, trotz lediglich einmaliger Investition.</p> <p>Projektsumme 2018: 20.000 Euro</p>	
10.	PS Sparkasse Krems	Barrierefreier Zugang zum Schloss Spitz	<p>Im Zentrum von Spitz an der Donau, umgeben von Weinbergen, liegt das Schloss Spitz, welches seit 1991 im Besitz der Marktgemeinde Spitz ist. <b>Um den Besuchern das Schloss als Begegnungsstätte im Herzen der Wachau zu präsentieren wurde es in den letzten Jahren umfangreich renoviert und revitalisiert.</b></p> <p>2018 stand noch die <b>barrierefreie Erschließung</b> der öffentlichen Veranstaltungsräumlichkeiten im Schloss, die sich im 1. Obergeschoß befinden, an. Einzige Möglichkeit um dies zu bewerkstelligen war <b>der Einbau einer Liftanlage, die bauseitig neu errichtet werden musste.</b></p> <p>Der Zugang zum Lift befindet sich im Schlosshof, an der südwestlichen Ecke, in der Nähe des Aufganges zum 1. Obergeschoß. <b>Der Lift ist ebenerdig über eine Rampe zu erreichen. Somit wird ein komplett stufenfreier Zugang zu den Räumlichkeiten im 1. OG – den großen Renaissancesaal, den anschließenden kleinen Saal, der Garderobe, Küchenbereich mit Bar und WC-Anlagen – ermöglicht.</b></p> <p>Verantwortlich für dieses Projekt zeigte sich der Verein zur Erhaltung und Revitalisierung des Schlosses zu Spitz. Die Aufgaben dieses Vereins sind die Umsetzung von</p>	Bilder

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Konzepten zur nachhaltigen Revitalisierung des Schlosses und durch Abhaltung von Veranstaltungen im Schloss, um das regionale Kulturgut noch stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken.</p> <p>Der Verein hat den Einbau eines Aufzuges lang angestrebt. Durch die Unterstützung der PS Sparkasse Krems konnte dieses wichtige Projekt nun endgültig umgesetzt werden. .Der barrierefreie Zugang ist für die kulturelle Bedeutung des Schlosses Spitz sehr wichtig – nicht nur in der Region, sondern auch überregional, da es auch zahlreiche internationale (Wachau/Weinkulturerbe) Besucher gibt (z.B. Europäische Literaturtage...).</p> <p>Projektpartner sind die Gemeinde Spitz, Schlossverein und PS Sparkasse Krems.</p> <p>Projektsumme 2018: 10.000 Euro</p>	
11.	PS Sparkasse Krems	<b>Ausstellung eines Multimedia-Raumes für digitale Grundbildung</b>	<p>Basierend auf den Anforderungen von Industrie 4.0 und den Richtlinien von Schule 4.0, wo <b>Schlagworte wie Digitale Grundbildung, Digitale Schulentwicklung, Safer Internet, Mobiles Lernen, Cyber Security, etc. umgesetzt werden sollen, wollte das BRG Kremszeile die dafür notwendigen technischen Voraussetzungen schaffen.</b></p> <p>In Klassenstärke sollte in Multimedia-Raum für die Vermittlung digitaler Kompetenzen eingerichtet werden, um die digitalen Inhalte zielgruppengerecht und pädagogisch adäquat aufbereitet, vermitteln zu können.</p> <p>Als E-Education Expert Schule und mit dem schulautonomen Schwerpunktweig Informatik hat die digitale Bildung einen hohen Stellenwert in der Schule. <b>Nicht nur Unterricht, sondern auch der Erwerb von div.</b></p>	Bild

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p><b>Digitalen Zertifikaten, z.B. ECDL-Junior coder, Computer Scientist soll dadurch besser ermöglicht werden.</b></p> <p>Im Informatik Zweig werden in einem breiten Fächerkanon (Informatik, Medieninformatik, PC-Labor, Medien-Labor...) die ganze Palette der digitalen Bildung vermittelt. Zugleich bietet die Schule auch für die SchülerInnen der anderen beiden Zweige – Naturwissenschaften sowie Bewegung und Sport – einen verpflichtenden Informatikunterricht in der Unterstufe und Oberstufe an. Darüber hinaus beteiligt sich die Schule im Schuljahr 2017/18 als österreichweite Pilotschule an der vom BMB neu konzeptionierten Verbindlichen Übung Digitale Grundbildung und als Pilotschule für die Erstellung einer sicheren Prüfungsumgebung für die Neue Reifeprüfung.</p> <p><b>In Zukunft soll der neu auszustattende Informatik/Multimedia-Saal auch hinsichtlich Begabtenförderung jene Rahmenbedingungen bieten, die für besondere Leistungen notwendig sind.</b> Zu guter Letzt kann auch eine sichere Prüfungsumgebung (für die Neue Reifeprüfung) am besten auf schuleigener Hardware realisiert werden.</p> <p>Da auch der Arbeitsgemeinschaftsleiter Informatik für ganz NÖ an dieser Schule tätig ist, sollen damit auch die Möglichkeiten geschaffen werden, Informatiker, IT-Betreuer, Netzwerkadministratoren und Informatiklehrer aus ganz NÖ und Österreich um fassend weiterzubilden zu können. Davon profitieren nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Region.</p>	



	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Die Realisierung dieses Projektes gewährleistet eine kontinuierliche Verwendung aller Bestandteile für mind. 7-10 Jahre. Ein Informatik/Multimedia-Saal muss in einer AHS alleine aus der permanenten Budgetknappheit des Bundesministerium für Bildung über viele Jahre seinen Dienst verrichten. Eine Lebensdauer von 8 Jahren oder mehr ist keine Seltenheit. Dieser Aspekt legt die Anschaffung von höherwertigen Komponenten nahe, um auch noch in einigen Jahren einen zeitgemäßen Unterricht und eine zeitmäßige Fortbildung bieten zu können.</p> <p><b>Die PS Sparkasse Kreams unterstützt dieses Projekt auf Grund der Tatsache, dass sich die Bildungsanforderungen für Jugendliche in diesem Bereich sehr gewandelt haben. Darüber hinaus möchte die Privatstiftung der digitalen Kernkompetenzausbildung einen entsprechenden Stellenwert einräumen.</b></p> <p>Projektpartner sind die BRG Kreamszeile und die PS Sparkasse Kreams.</p> <p>Projektsumme 2018: 13.125 Euro</p>	
12.	Sparkasse Imst PS	Projekt- und Sprachreisen – MEDIEN.HAK Landeck	<p>Fremdsprachenkenntnisse sind heute das Um und Auf, um in der Wirtschaft zu bestehen und die Fremdsprache Englisch ist mittlerweile genauso wichtig geworden wie die Muttersprache.</p> <p>Dies ist das Ziel der Projekt- und Sprachreise nach England in der „HAK für Kommunikation und Medieninformatik“ (MEDIEN.HAK), die seit 2016 mit einem eigenen Lehrplan an der Handelsakademie Landeck angeboten wird. Dieser neue, innovative Lehrplan wird als Schulversuch derzeit in</p>	Einreichung Förderpreis Projektbeschreibung PR-Artikel

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Tirol an der HAK Landeck und der HAK Schwaz angeboten und wurde auch von anderen Handelsakademien in Österreich übernommen.</p> <p><b>Das Projekt Schulversuch MEDIEN.HAK (HAK für Kommunikation und Medieninformatik) ist erstmalig und einmalig im Tiroler Oberland.</b></p> <p>Der Bedarf für eine fundierte Fremdsprachenausbildung im vom Tourismus geprägten Österreich gegeben ist. Mit einer guten Sprachenausbildung stehen die Chancen für künftige Berufsaussichten besser. Das Projekt wäre durchaus auf andere Handelsakademien bzw. Schulen übertragbar.</p> <p>Der Schulversuch „MEDIEN.HAK“ ist derzeit auf fünf Jahre ausgelegt. Anschließend ist durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu entscheiden, ob eine Übernahme in einen Regel-Lehrplan sinnvoll erscheint. Eine begleitende Evaluation des Schulversuchs findet statt.</p> <p>Das Projekt wird ausschließlich von der Sparkassenstiftung unterstützt.</p> <p>Projektsumme 2018: 9.000 Euro</p>	
13.	Sparkasse Imst PS	<b>Anschaffung von 6 Defibrillatoren für das Gemeindegebiet Oetz</b>	<p>Tausende Menschen sterben jährlich an plötzlichem Herztod. Dabei könnte der rasche Einsatz eines Defibrillators durch Ersthelfer die Überlebenschance deutlich erhöhen. In ganz Österreich wird das Netzwerk an „Defis“ deshalb ständig verdichtet. Die Gemeinde Oetz hat 2018 sechs Geräte angeschafft, die im öffentlichen Bereich als auch in Tourismus- und Freizeiteinrichtungen für</p>	PR-Artikel

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Ersthelfer zugänglich sind.</p> <p>Das Projekt zeichnet sich durch seine Erstmaligkeit in der Region aus. Es werden in mehreren Gemeinden im Tiroler Oberland Defibrillatoren angeschafft. Wobei die Anschaffung der Gemeinde Oetz mit dem Ankauf von sechs „Defis“ für den öffentlichen Bereich sowie Tourismus- und Freizeiteinrichtungen sicherlich ein Vorzeigeprojekt ist.</p> <p>Verschiedene Vereine wie der Brunnenverein Piburg oder der Fasnachtsverein Oetzerau haben die Anschaffung der Defibrillatoren ebenfalls unterstützt.</p> <p>Projektsumme 2018: 2.160 Euro - Übernahme der Kosten für einen Defibrillator</p>	
14.	Sparkasse Imst PS	<b>Lerne deine Bezirkshauptstadt Imst kennen</b>	<p>Die Schulaktion „Lerne deine Bezirkshauptstadt Imst kennen“ stellte sich die letzten Jahre als großer Erfolg heraus.</p> <p>Die Schulaktion wurde vom Obmann des Tourismusverbandes Imst – Hannes Staggl – initiiert. Die Schülerinnen der dritten Klassen der Volksschulen aus dem Bezirk Imst lernen dabei die Bezirkshauptstadt kennen. Ein <b>Bummelbäzug kutschiert die Schülergruppen von einer Sehenswürdigkeit zur anderen in der Ferienregion Imst.</b></p> <p>Unter anderem wird der Imster Stadtplatz und die Bezirkshauptmannschaft Imst, das Heimatmuseum, Museum im Ballhaus, das Haus der Fasnacht, die Pfarrkirche Imst mit dem höchsten Kirchturm Tirols, das Kletterzentrum Imst – mit einer Abseilaktion vom großen Kletterturm als Höhepunkt für die SchülerInnen – besucht. Die Kinder werden von Imst Tourismus während des Tages (Mittagessen inkl. Nachtisch und Getränke) verköstigt.</p>	Einreichung Förderpreis PR-Artikel

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Das Projekt ist einmalig in der Region und wird flächendeckend von allen Volksschulen aus dem Bezirk in Anspruch genommen. Somit lernen jedes Jahr rund 600 Kinder die Bezirkshauptstadt Imst mit ihren Sehenswürdigkeiten kennen.</p> <p><b>Es ist wichtig – vor allem in der heutigen Zeit – dass Kinder von klein auf ihre Region und die damit verbundenen Einzigartigkeiten, Sehenswürdigkeiten etc. kennenlernen.</b> Es handelt sich hierbei um ein Projekt, das durchaus auch in anderen Regionen umsetzbar ist – es braucht aber engagierte Personen und Institutionen (Schulen), die sich der Sache annehmen.</p> <p>Das Projekt wurde 2018 bereits zum vierten Mal durchgeführt und ist für die nächsten Jahre ein fixer Bestandteil der Jugendförderung.</p> <p>Die Finanzierung erfolgte ausschließlich von der Sparkassenstiftung.</p> <p>Projektsumme 2018: 6.000 Euro</p>	
15.	Sparkasse Imst PS	Jugendmedientag Imst	<p>Ziel des Jugendmedientages (JMT) Imst ist es, <b>Schülerinnen einen Einblick in die vielfältige Medienlandschaft zu bieten und sie zu einem kritischen Medienkonsum anzuregen.</b> Dies soll einerseits durch ausgewählte <b>Filmprojektionen</b> und andererseits durch <b>Workshops</b> und <b>Lectures</b> von regionalen ExpertInnen erreichbar werden.</p> <p>Der JMT steht nicht nur für ein neues, individuelles Projekt, sondern zeichnet sich durch sein angepasstes Programm an die Imster Schulen aus. <b>Es ist eine nachhaltige Investition in den Bereich der Medienbildung, da der Lehrplan mit dem Grundprinzip der Medienerziehung</b></p>	Programmübersicht PR-Artikel

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p><b>ergänzt und unterstützt werden kann. Das Projekt Jugendmedientag steht für die Schaffung einer ganzheitlichen kreativen Lehr- und Lernkultur zur Förderung von Medienbildung.</b></p> <p>Das Angebot des JMT Imst richtet sich gezielt an Schulklassen ab der fünften Schulstufe, unabhängig des Schultypus.</p> <p>Das Projekt ist einmalig in der Region und fand 2018 zum ersten Mal statt. An diesem Tag nahmen rund 600 Schülerinnen teil. Der Verein PIXBI arbeitete für den Jugendmedientag Imst dabei mit diversen Kooperationspartnern und Journalisten zusammen (u.a. TT, Rundschau, Bezirksblätter, Life Radio Tirol, etc.).</p> <p>Bildung macht einen wesentlichen Teil der persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung aus und besonders mit dem gegenwärtig rasanten Wachsen der Informations- und Kommunikationstechnologien ist der Bereich der medialen Bildung essentiell, um junge Menschen durch den Erwerb von Medienkompetenz zu einer sicheren, reflektierten und zweckmäßigen Nutzung von Medien und deren Inhalten anzuregen. Das Projekt kann durchaus auch in anderen Regionen stattfinden.</p> <p>Das Projekt wurde 2018 zum ersten Mal durchgeführt. Allerdings zielt der Verein PIXBI darauf ab, den Jugendmedientag langfristig und jährlich für die Imster SchülerInnen abzuhalten.</p> <p>Div. Sponsoren sind: AK Tirol, Gewerkschaft der Privatangestellten, Lattella, Fahrschule Huber.</p>	

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Kooperationspartner sind: Universität Innsbruck, Normale.at, InfoEck Tirol.</p> <p>Projektsumme 2018: 2.000 Euro</p>	
16.	PS Weinviertler Sparkasse/Hollabrunn	Motorikpark Hollabrunn „Wasserpark“ – ein Projekt für Generationen	<p>Die Stadtgemeinde Hollabrunn beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der LEADER-Region Weinviertler-Mannhartsberg und dem Sportarzt Dr. Gunther Leeb, SportMedCenter Hollabrunn, im Bereich des Quellschutzgebietes „Wasserpark“ einen der <b>modernsten Motorikparks zu errichten. Die Anlage wird 20 Stationen mit 72 Einzelgeräten umfassen.</b></p> <p>Der <b>Motorikpark</b> wird nach den aktuellsten sportwissenschaftlichen und sportmedizinischen Grundlagen eingerichtet und in die bestehende Naturlandschaft des Wasserparks <b>eingebettet mit dem Ziel, ein harmonisches Gesamtbildung des Parks zu schaffen, dessen Attraktivität zu heben und so zu einer deutlichen Aufwertung des Hollabrunner Zentrums beizutragen.</b></p> <p>Die Kosten werden sich auf ca. 250.000,-- bis 275.000,-- Euro belaufen, wobei sich die PS Weinviertler Sparkasse zunächst mit etwa 15.000,-- Euro beteiligen wird, um den Start des Vorhabens zu ermöglichen.</p> <p><b>Die Stationen des Motorikparks verfolgen das Ziel die Leistungsfähigkeit, Fitness und Koordination der Hollabrunner Bevölkerung zu erhöhen und somit einen wesentlichen Beitrag zu Gesundheit in der Stadt zu leisten.</b> Die Zielgruppen für das Training im Motorikpark schließen alle Altersklassen mit ein, beginnend von Kindergartenkinder, Schulkindern jeden Alters bis zu</p>	Projektbeschreibung plus Flächenplan „Wasserpark“

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Erwachsenen und älteren Menschen. Auch ambulante Reha-Gruppen für chronisch Kranke sind über das SportMedCenter Hollabrunn geplant.</p> <p>Gerade auch die vielen <b>Schulen</b> können im Rahmen von <b>externen Turnstunden</b> im Motorikpark wesentlich profitieren. (Die Stadt ist immerhin Sitz von insgesamt 21 unterschiedlichen Schultypen mit insgesamt rund 4.500 bis 5.000 Schülern pro Schuljahr.)</p> <p>Durch den Schwerpunkt in den Bereichen Koordination und Kraft können wesentliche Effekte auf die Gesundheit der Hollabrunner Bevölkerung erzielt werden.</p> <p>Die Initiative ging von Dr. Gunther Leeb SportMedCenter Hollabrunn aus, der Mitglied des Vereins der Privatstiftung Weinviertler Sparkasse ist und auch bemüht ist, weitere private Sponsoren und interessierte Firmen für dieses Projekt zu gewinnen.</p> <p><b>Die PS Weinviertler Sparkasse ist insbesondere Initialgeber für dieses Projekt</b>, das von der Stadtgemeinde Hollabrunn gemeinsam mit ECO-Plus, LEADER und allfälligen weiteren Sponsoren betrieben wird. Die Betreuung, Versicherung und Wartung der Anlagen liegt ausschließlich im Bereich der Stadtgemeinde.</p> <p>Es sind weitere Partner vorgesehen, im Hinblick auf die erforderliche Gesamtsumme von 250.000,-- bis 275.000,-- Euro werden neben der Stadtgemeinde Hollabrunn laufend Partner angesprochen. <b>Die PS Weinviertler Sparkasse stellt mit ihrer Beteiligung zunächst die finanzielle Initialzündung sicher, um das Projekt starten zu</b></p>	

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p><b>können.</b></p> <p>Projektsumme 2018: 15.000 Euro</p>	
17.	<b>PS Weinviertler Sparkasse/Hollabrunn</b>	<b>Aufstockung der Koliskowarte</b>	<p>Die Aussichtswarte in Hollabrunn steht in engem Zusammenhang mit der seinerzeitigen Sparkasse Hollabrunn, der Vorläuferin des Vereins Privatstiftung Weinviertler Sparkasse.</p> <p>Rechtsanwalt Dr. Rudolf Kolisko (1859-1942), seinerzeit Vorsteher der Vereinssparkasse Hollabrunn (1899-1931), darüber hinaus Landtagsabgeordneter von Niederösterreich (1896-1908) und schließlich Bürgermeister der Stadt Hollabrunn (1908-1919), hat sich stets für das Wohl der Stadt und der Region engagiert.</p> <p><b>1928 errichtete er eine Waldstiftung und 1935 finanzierte er aus eigenen Mitteln die Aussichtswarte, die gleichzeitig ein Arbeitsprogramm für heimische Bauarbeiter war.</b></p> <p>Die an die 12 Meter hohe Aussichtswarte wurde im Laufe der Jahre durch die nachwachsenden Bäume in der Aussichtsmöglichkeit eingeschränkt und verlor dadurch weitgehend an Attraktivität.</p> <p>Die PS hat insbesondere auch in Würdigung des langjährigen Vorstehers der Vereinssparkasse Hollabrunn – der ältesten „Landessparkasse“ mit Gründungsjahr 1824 – in den Jahren 2016/2017 die Aufstockung der Aussichtswarte in Auftrag gegeben.</p> <p><b>Ziel dieses Projektes war es, die Attraktivität der Warte als Aussichtsplattform wieder herzustellen und damit einen weiteren zusätzlichen modernen touristischen</b></p>	Ergänzende Projektbeschreibung, div. PR-Artikel



	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p><b>Anziehungspunkt zu schaffen.</b></p> <p>Zielgruppe des Projektes sind alle Wanderbegeisterten, denen damit ein interessantes Ziel mit Aussicht über weite Teile des Bundeslandes und darüber hinaus geboten wird.</p> <p>Die Initiative stammt aus der PS, insbesondere auch im Hinblick auf die bereits angeführte, enge Verbindung des ursprünglichen Bauherrn Dr. Kolisko.</p> <p><b>Die PS ist ausschließlich Geldgeber und Finanzier des Projektes und ist auch mit der finanziellen Abwicklung allein betraut.</b></p> <p>Die gesamte Projektsumme belief sich auf netto 360.000,-- Euro. Das Projekt ist durch einen Investitionsvorgriff auf die Dauer von 25 Jahren möglich geworden, was einen Netto-Investitionsbetrag von jährlich, somit für 2018, ca. 14.400,-- Euro ergibt.</p>	
18.	PS Sparkasse Niederösterreich	Kooperation mit Johanna Dohnal Kinderwohnhaus in St. Pölten	<p>Etwa 1.000 Kinder in NÖ leben in Heimen. Ihre Zahl wächst beständig. Die häufigsten Gründe um Kinder von ihren Eltern zu trennen sind Gewalt, Verwahrlosung und Missbrauch. Trotz allen Bemühens gelingt es den Behörden bei der Neuunterbringung sehr schwer, <b>Geschwister gemeinsam in einem Heim unterzubringen.</b></p> <p>Das Johanna Dohnal Kinderwohnhaus ist eine Wohngruppe speziell für Geschwisterkinder ab sechs Jahren.</p> <p>Die Kinder werden ressourcenorientiert begleitet und unterstützt, um sie in ihrer Selbständigkeit zu stärken.</p>	Foto PR-Artikel

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Individuelle Förderung der einzelnen Kinder wird im Rahmen von intensiver Betreuung durch das pädagogische Fachpersonal gewährleistet, welches Mädchen und Burschen im Laufe ihrer Unterbringung in allen Belangen des täglichen Lebens begleitet.</p> <p>Seit Errichtung des Johanna Dohnal Kinderwohnhauses im Jahr 2010 werden zehn Plätze für zehn Kinder bereitgestellt, welche von Beginn an permanent ausgelastet sind.</p> <p><b>Das Projekt erzielt folgende Wirkung: Förderung altersadäquater physischer, psychischer und emotionaler Entwicklung, Unterstützung bei Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse, bei Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung, bei der Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins, Rückhalt bei der Entwicklung von Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit und altersadäquater Selbstständigkeit.</b></p> <p>Weiters werden schulische Integration, Aufbau und Pflege eines eigenen sozialen Netzwerkes sowie der sinnvolle Umgang mit Geld gefördert. Intensive Elternarbeit sowie regelmäßige Besuchskontakte und Beurlaubungen bei den Kindeseltern sollen dazu dienen, wenn möglich, die Kinder wieder in die Herkunftsfamilie rückzuführen.</p> <p>Projektsumme 2018: 10.000 Euro</p>	
19.	Sparkasse Korneuburg PS	Vereinsbus für vier Meisterschaften	Die Sparkasse Korneuburg PS gemeinsam mit der Sparkasse Korneuburg AG ist eine einzigartige <b>Kooperation mit dem Busunternehmen Blaguss und vier lokalen Sportvereinen eingegangen:</b> für	Fotos

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Auswärtsspiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Union Sparkasse Korneuburg Handball Herren,</li> <li>• des SV Haas Leobendorf,</li> <li>• des ASC Marathon Sparkasse Korneuburg und</li> <li>• des 1. FC Bisamberg</li> </ul> <p>stellt die Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Blaguss einen <b>eigens gebrandeten Bus für die Spieler kostenlos zur Verfügung.</b></p> <p>Der Bus soll den Spielern eine professionelle, komfortable und gemeinsame Anreise zu den Auswärtsspielen sowie Teambesprechungen am Weg zum bzw. vom Spiel ermöglichen.</p> <p>Gleichzeitig können auch die Nachwuchsspieler als Anhänger/Fans ihrer Kampfmannschaft kostenlos an der Fahrt zu den Auswärtsspielen der Kampfmannschaften teilnehmen.</p> <p>Dieses Angebot wird bei jedem Auswärtsspiel bis auf den letzten Platz angenommen. Die jungen Spieler profitieren von der Teilnahme an den Teambesprechungen vor bzw. nach dem Spiel.</p> <p><b>Es geht dabei aber nicht nur um das Sportliche, die Kinder und Jugendlichen gehen damit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung nach und knüpfen neue Freundschaften. Für die Vereine selbst ist eine Stärkung der Kampfmannschaft durch „Nachschub“</b></p>	

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p><b>vom eigenen Nachwuchs besonders wichtig.</b></p> <p>Die Teilnahme der Jugendlichen an diesen Fahrten mit ihrer Kampfmannschaft lässt eine enorme Steigerung des Zusammengehörigkeitsgefühls erkennen.</p> <p>Finanziert wird diese Annehmlichkeit von der Sparkasse Korneuburg Privatstiftung und der Sparkasse Korneuburg AG, die bereits langjähriger Hauptsponsor</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Union Sparkasse Handball Herren,</li> <li>• des SV Haas Leobendorf,</li> <li>• des ASC Marathon Sparkasse Korneuburg und</li> <li>• des 1. FC Bisamberg</li> </ul> <p>ist. Auf diese Art unterstützt die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung sowie die Sparkasse Korneuburg AG die Sportler zusätzlich und holt mit der Firma Blaguss einen kompetenten und erfahrenden Partner an Bord. Für die Vereine bedeutet diese Kooperation eine große finanzielle und organisatorische Erleichterung.</p> <p><b>Der Bus ist neben den vier Vereinslogos mit dem Logo der Sparkasse Korneuburg Privatstiftung sowie der Sparkasse Korneuburg AG versehen</b> und ist neben den 50 Vereinsfahrten zu Auswärtsspielen in der übrigen Zeit als wichtiger Werbeträger z.B. bei Fahrten von Jugendmannschaften ins Trainingslager oder bei Schulausflügen in der Region unterwegs.</p> <p>Partner sind: Sparkasse Korneuburg AG, Landesverband der NÖ. Sparkassen und Firma Blaguss (die Summe deren</p>	

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>Projektbeteiligung ist für 2018: 4.000 Euro)</p> <p>Eine längere Laufzeit ist aufgrund des positiven Feedbacks von Seiten der Vereine als auch der Bevölkerung angelegt.</p> <p>Projektsumme für 2018: insges. 14.000 Euro für 4 Vereine (a 3.500 Euro)</p>	
20.	Sparkasse Korneuburg PS	Englisch durch Musik (Lieder ein Geschenk des Lebens)	<p>Im Schuljahr 2018/2019 wurde wieder für die <b>Volksschulen</b> 1 und 2 in Korneuburg ein besonderes Musikprojekt entwickelt, bei denen Kinder mit den Mitteln der Musik die Sprache Englisch erlernen. Als <b>Projektleiterin</b> steht eine <b>erfahrene Musiklehrerin zur Verfügung, die zugleich „Native Speakerin“ ist.</b></p> <p>Die <b>SchülerInnen</b> setzen sich – auf der Basis entsprechend ausgewählter Lieder – <b>sowohl mit Vokabeln aus auch mit etwas Grammatik auseinander. Die Musik unterstützt das Merken der Wörter. Dazu kommen Spiele, mit denen der Wortschatz spielerisch wiederholt aber auch „abgefragt“ wird. Weiters werden natürlich auch andere Qualitäten der Musik (Rhythmus, Gehörentwicklung, Sozialverhalten, etc.) ebenfalls entwickelt.</b></p> <p>Es nehmen 154 SchülerInnen aus 7 Klassen der beiden Korneuburger Volksschulen teil. Das Projekt läuft ein ganzes Jahr in wöchentlichen Einheiten. Am Ende wird ein <b>Abschlusskonzert</b> durchgeführt, bei dem die Kinder ihre Kenntnisse in Wort und Ton öffentlich präsentieren.</p> <p>Alle Kinder nehmen kostenlos teil und profitieren davon. Dadurch ist eine Einbindung in den Unterricht möglich und</p>	Präsentation Foto

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<p>es können auch jene Kinder gefördert werden, deren Eltern sich eine solche Förderung nicht leisten können und wollen.</p> <p>Auch im Schuljahr 2017/2018 wurde das Vorgängerprojekt durch die Sparkasse Korneuburg PS bereits unterstützt.</p> <p>Projektpartner sind:            Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Elternvereine, Stadtgemeinde Korneuburg, Land NÖ – Kulturabteilung, Land NÖ – Abteilung Schule.            Die Summe deren Projektbeteiligung ist: 14.200 Euro.</p> <p>Projektsumme 2018: 2.000 Euro</p>	
21.	PS Sparkasse Mittersill	Spürnasenecke Kindergärten Mittersill	<p>In den Kindergärten St. Vinzenz und Zierteich wurden Spürnasenecken, das ist <b>ein Labor für Kindergartenkinder</b>, eingerichtet. Dabei steht der Gedanke der Frühförderung der Kinder im Vordergrund. Gleichzeitig soll die Wissbegierde und das Interesse der Kinder an naturwissenschaftlichen und technischen Themen gefördert werden. Die Spürnasenecke für die Kindergärten beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigens entwickelte Möbel &amp; zahlreiche Forscherutensilien (einmalige Lieferung)</li> <li>• Ein Handbuch mit über 80 Experimenten aus dem MINT Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft &amp; Technik)</li> <li>• Eine pädagogische Einschulung in die Arbeit mit der Spürnasenecke direkt vor Ort bei Ihnen im Kindergarten + Telefonsupport für weitere 6 Monate</li> <li>• Die Durchführung eines Elternabends zu den Themen (bis spätestens 1 Jahr nach der Auslieferung)</li> </ul>	Pressespiegel Fotos

	Stiftung / AVS	Projekt	Kurzbeschreibung	Zusätzliche Materialien für die Jurysitzung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine dreistündige Spürnasenecke Fortbildung direkt vor Ort bei ihnen im Kindergarten (bis spätestens 1 Jahr nach der Auslieferung)</li> <li>• Jährliche Möglichkeit zur Teilnahme an Spürnasenecke-Netzwerktreffen bei unserem neuen Hauptsponsor W&amp;H Bürmoos</li> <li>• Leihservice Inkubator &amp; Rotlicht (z.B. für die Wachtelzucht, buchbar und <a href="mailto:info@spuernasenecke.com">info@spuernasenecke.com</a> und anschließende Selbstabholung an der BAfEP Salzburg)</li> <li>• Zusendung des „Spürnasenecke Handbuchs“ bei jeder Neuerscheinung.</li> </ul> <p>Das Projekt ist erstmalig – im Pinzgau die ersten Kindergärten mit Spürnasenecke und eine längere Laufzeit ist geplant.</p> <p>Partner sind: Blizzard Sport GmbH (KG Zierteich), Fahnen-Gärtner GmbH (KG St. Vinzenz), Stadtgemeinde Mittersill, Land Salzburg (Förderung 10.000 Euro). Die Summe deren Projektbeteiligung ist ca. 22.000 Euro</p> <p>Projektsumme 2018: ca. 29.000 Euro</p>	
22.	AVS Mürzzuschlag	Auto für „Essen auf Räder“	<p>Die Anteilsverwaltungssparkasse Mürzzuschlag unterstützt die Stadtgemeinde Mürzzuschlag finanziell für einen Ankauf eines neuen Autos für „Essen auf Rädern“.</p> <p>Projektsumme 2018: 5.000 Euro</p>	Foto